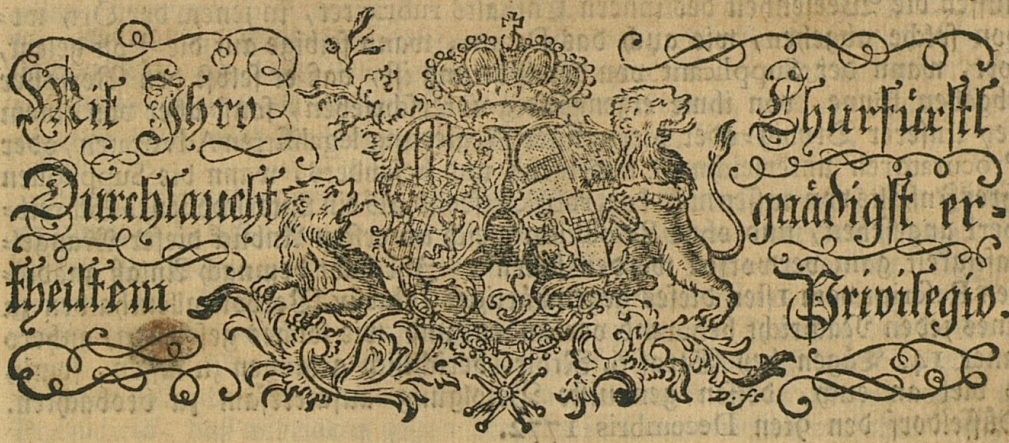
Numero 51.
Dienstag, den 22ten December 1772.



Gülich- und Bergische Wochentliche-Nachrichten.

Gnädigste Verordnung.

I. Liebe Getreue. Obwohlen Wir von Antritt Unserer Regierung her, Unsere Landsfürst-Vätterliche Sorge, und Liebe für Unsere getreue Unterthanen auch in deme immer zuwenden, daß Wir derselben Vorstellungen, und Bitte ohnmittelbar zu Unseren Händen huldreichest aufnehmen, um ihren Gesuchen mit darnach bemessender Milde, oder Rechtsgebühr zu statten zu kommen, müssen Wir jedannoch zu sonderbarem Mißfallen verspühren, des ohngeachtet mehrmal ausgegangener besonderen Edicten, und Verordnungen annoch die an Uns gelangende unterthänigste Memorialien, Bittschriften ꝛc. öfters ganz undeutlich, oder in verdunkelender Weitwendigkeit überflüßigen Schreibwerks verfasset, meisten auch weder das Datum, noch der Orth (woher selbige abgehen) bemerket; dann unterweil von entlehnter nicht des Verfassen- oder Schreibens-kündigen Supplicantens eigener Hand bezeichnet erscheinen, ab welcherley Unrichtigkeiten, und Gebrechen beflissentliche Unterstellungen, oder sonstige Gefährde eingeschoben werden mögen. Gleichwie Wir aber den aus derley Unweesen erwachsenden freventlichen Mißbrauch Unserer mild-vätterlicher Gnad keineswegs nachsehen, sondern den eigents und wahrhaft Bedörfenden erhöret wissen wollen, so erneueren hiemit wiederholender

lender den ernstlichen Befehl, und ohnverrucklich bestehende Vorschrift der Edicten, wornach fürters in allen und jeden Memorialien, Vorstellungen und Bittschriften, welche zu Unseren Händen gereichet werden, der Vortrag der Geschicht und Beweggründen die Bitte kurz und deutlich gefasset, auch von aussen die Weesenheit des innern Enthalts rubriciret, in jenem der Ort, wovon solche abgehen, wie auch das Datum, wann selbige auf die Post gelegt, fort, wann der Supplicant von der Gattung ist, daß er selbst den Verfasser abgeben könne, von ihme eigenhändig unterschrieben, sonst aber von einem bey Unserer Drobig-oder hieruntiger Regierung legalisirten Advocaten, oder Procuratoren unterzeichnet, widrigens und besonders, wann die Suppliquen ihres Inhalts von aussen nicht kurz rubricirt seynd, als ein unterschobenes Schreibwerk angesehen, und ohne Resolution gleich im ersten Anblick dieser Mangelhaftigkeit ganz verworfen werden sollen; Ihr habt demnach Anlaß gnädigsten Rescript vom 1sten dieses gegenwärtiges Inhæsiv-Verbott allenthalben zu eines jeden Nachricht behörend verkünden, und, wie solches geschehen, anhero inner 14. Tägen bey Straf 6. Rthlr. berichtlich gelangen zu lassen, somit, so viel an euch, dessen genauiste Befolgung aufmerksam zu beobachten. Düsseldorf den 9ten Decembris 1772.

An statt- und von wegen Höchstgemelt
Ihrer Churfürstl. Durchl.
Graf von Goltstein.

Krey.

Amtsbeförderungen.

II. Vogt zu Geylenkirchen und Randerath Werner Krey ist als Titular-Hofrath — Wilhelmus Sebastian von Reiner als Hofraths-Accessist — Wolfgang Heidgens als Gerichtschreiber Amts Bergheim — und Joan Werner Holthausen als Steur-Empfänger Amts Aldenhoven gnädigst ernennet worden.

Churfürstlicher Früchten-Verkauf.

III. Auf der Kellerey *Landsberg* sollen den 23ten dieses Nachmittags 2 Uhr, 8 Mald. Waitzen, 15 Mald. Gersten und 55 Mald. Haaber einschliesderen Diensten von 7 bis 8 Stunden dem Mehristbietenden öffentlich verkauft werden.

Holzkohlen Verkauf.

Dem Publico wird hiermitter kundtgemacht, daß den 23ten Nachmittags um 2 Uhr in hiesiger Oberkellerey einige Tonnen Holz oder so genante Busch-Kohlen dem Meistbiethend ausverkauffet werden sollen Düsseldorf den 18ten Xbris. 1772.

Gericht-

Gerichtliche Vorladungen.

V. Amt *Bruggen.* In Sachen Concursûs Creditorum contra den verstorbenen Bernarden Wolfgangen Goldschmitt werden alle und jede, so an besagtem Goldschmitt einige Forderungen haben, dahin abgeladen, daß dieselbe entweder durch sich selbst, oder durch gnugsame Bevollmächtigte in Termino peremptorio Freytag den 5ten Februarii künftig Morgens 10. Uhren bey dahiesigem Bruggener Gericht erscheinen, ihre Forderungen behörend vorbringen, und justificiren sollen, sub isto præjudicio, daß ansonsten wider die Ausbleibende ein ewiges Stillschweigen erkennet, und in Sachen ferner ergehen solle, was Rechtens. Bruggen den 7ten Xbris 1772.

A. H. Kannegiesser.

VI. Amt *Monjoye.* In Sachen Niclasen Brandenburg, fort übrigen Creditoren in Actis benent contra Johan Peter Cremer werden all- und jede dessen Creditores gestalten inner sechs Wochen Zeit, wovon 14. Täg pro primo, 14. Täg pro secundo, und 14. Täg pro tertio & peremptorio Termino vorbestimt werden, dahin abgeladen, gestalten Dienstag den 26ten Januarii 1773. Morgens 10. Uhr dahier auf dem Amthauß ihre an besagtem Cremer habende Forderungen unà cum Justificatorialibus vorzubringen sub Præjudicio- daß widrigens gegen dieselbe in Contumaciam verfahren werden solle. Monjoye den 12ten Xbris 1772. In Fidem

B. W. J. Stolzen Gschber.

Gerichtliche Verkäuffe.

VII. Amt *Monheim.* In Sachen Concursûs Creditorum wider Frankfurter Markt-Schiffern Jacoben Brembs aus Rheindorf ist Terminus Distractionis dessen daselbst gelegener Güther, bestehende in einem zur Handelschaft bequem gelegenen, und in gutem Stand befindlichen Hauß, Hof, Scheur und Stallungen pro Taxà von 1600. Rthlr. fort in Garten, Grasgewachs, Ackerland und einigen Buschhecken, so meistentheils schatz- und steurbar, ad 17¾; Morgen pro Taxâ von 712. Rthlr. auf Mitwoch den 30ten dieses Vormittags 9. Uhr in Rheindorf in des Kaufhändlern Johan Tümmel Behausung anbestimt, wozu der Debitor Jacob Brembs ad videndum distrahi sub præjudiciis Juris abgeladen wird. Monheim den 3ten Xbris 1772.

In Fidem Protocolli J. C. Windeck Gschber.

VIII. Haubtstadt *Dusseldorf.* In Sachen Erbgenahmen Engelberz, wider derselben Miterben wird zufolg hofräthlich-gnädigster Verordnung vom 19ten 9bris letzhin, und zu Erfüllung der dabey verwahrten Urtheil vom 2ten 7bris dabevorn die dahier auf dem Burgplatz gelegen-denen sieben Geschwistrigen Engelberz in Gemeinschaft zugehörige Behausung, der Berlinerhof genant, Hereditariæ Divisionis causâ, für die vom Joan Henrich Engelberz

darauf

darauf gebotene 4000. Rthlr. am Donnerstag den 31ten dieses Vormittags 11. Uhr auf hiesigem Rathhauß dem Meistbietenden zum Ankauf ausgesetzet werden. Düsseldorf am Gericht den 3ten Xbris 1772.

In Fidem J. M. Franken Gschber.

IX. Amt *Heinsberg*. Ingefolg näheren gnädigsten Befelch ad Causam Concursûs Creditorum wider den verlebten Geheimrath und Amtmannen Amts Wassenberg Freyherrn von Hövell zu Brachelen wird zu Verkauffung der auf dem Hauß daheselbst vorhandener Orangerie, und eines Kutschen Terminus auf Montag den 28ten dieses Morgens 9 Uhr anbestimbt Linnich den 16ten Xbris 1772.

X. —— Dahe ad Causam Concursûs Creditorum contra verlebten Geheimenrathen, und Amtmann Amts Wassenberg Freyherrn von Hövell zu Brachelen die zu dem Hauß Brachelen acquirirte Allodial-Stücke bestehende in 21. Kothen, 3½. Tintgen Holz-Gerechtigkeit aufm Kappenbusch, zwey vor dem Hauß gelegene Baumgärtger, 11, Morgen, 2½. viertel Bänden, so zusammen von anwesenden unpartheyschen Scheffen ad 694. Rthlr. 8. Stüb. taxirt worden, am Montag den 4ten January 1773. dem Mehristbietenden ausgestelt, und zugeschlagen werden sollen, als wird solches zu jedermans Wissenschaft bekannt gemacht. Linnich den 16ten Xbris 1772.

In vim Clementissimæ Commissionis
J. P. C. Oidtman mpp.

XI. Amt *Eschweiler*. Auf Anstehen Wittib Gerhard Wymers wider Wittib Wilhelm Wymers solle die der erstgemelter Wittib Wymers zuständige, in dem Dorf Bergrath Amts und Pfarr Eschweiler am so genanten Feldenend gelegene Behausung, samt Garten und Graßplatz für die Taxa ad 70. Rthlr. am künftigen Gericht den 11ten Januarii negsteinstehenden 1773ten Jahrs ausgestelt, und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Eschweiler den 7ten Decembris 1772.

In Fidem Protocolli J. F. Laux Gschber.

XII. *Hilden* und *Hahn*, Ad instantiam Vormünderen deren unmündigen Behrenhauß solle auf Montag den 4ten January künftig zu Hilden im Gerichts-Hauß bey Scheffen Kemperdick Nachmittags 2 Uhren daß in vorgemeltem Kirspel Hilden gelegenes, auf der grossen Meyden genantes Steurbahres Guth, bestehend in einem zur Wirthschaft bequämen Hauß, und Stallung, Hof, Garthen, 3 Morgen Bänden, 6 Morgen Ackerland, sodan der Erbgerechtigkeit mit einem Rad-Holz auf der sonder-Gemarken forth halben Wagen Holz auf der Lehngemarken dem Mehristbietenden auß freyer Hand gerichtlich ausgestellet, und verkauffet werden. Sohlingen den 18ten Xbris 1772.

In Fidem
J. C. Guilliaume Gschber.

Ver-

Verkäuffe aus freyer Hand.

XIII. Es wird jederman kund gethan, daß die Wittib Keulwetter das in Pfandschaft habendes Hauß zum Wallfisch auf der Bergerstrassen auf Montag den 28ten dieses Nachmittags zwey Uhren an den Meistbietenden versteigeren lassen wolle; derjenige, so darzu Lust traget, kan sich alle nötige Nachrichten selbigen Tags alsdann auf der Citadell in St. Francisco einfinden, vorab aber bey dem Notârius Rick vernehmen und einsehen.

XIV. Es stehen zu Kayserswerth zwey neu erbaute, mit raumigen Stallungen und Hintergebäuden versehene, auf dem Markt gelegene, der Wittiben Bürgermeistern Creutzberg zugehörige Häuser samt Garten zu verkauffen, desgleichen ein schöner zweysitzig-vierräderiger Wagen; Lustragende können sich daselbst anmelden.

Dan wird dem Publico bekant gemacht, daß eine gerichtliche Original-Obligation von 600. Rthlr., so der Bürgermeister Creutzberg seel. dem Zimermann Arnolds gegen gerichtliche Verpfändung sowohl desselben aufm Markt zu Kayserswerth gelegener, zum schwarzen Adler benahmster Behausung, als auch seines zu Derendorf besitzenden Erbguts hergeschossen, verlustig worden; Es wird also ein jeder gewarnet, auf diese Obligation Gelder herzuleihen; derselben Inhaber wird ersucht davon der Wittiben Bürgermeistern Creutzberg Nachricht zu ertheilen.

Auswendige Verpachtung.

XV. Ein ungefehr zwey Stund von hiesiger Stadt zur Handlung und Wirthschaft, sehr gelegenes und wohlgebautes Guth samt Scheur Stallung Brauhauß und in die sechsig Morgen Land stehet auf künftigen May 1773. zu verpachten, wer hierzu Lust hat kan sich bey der Expedition melden und desfalls die nähere Conditionen vernehmen.

Allerhand Nachrichten.

XVI. Es dienet hiermit zur Nachricht, daß das Kuhrfürstl. Kölnische Intlligenz-Komtoir zu Bonn auf den bekannten vortreflichen Erbachischen Adelslexikon, unter dem Titel: Das durch seine Helden grose Deutschland in 6. Bänden, Pränumeration annehme: Die Pränumeration bestehet aber in vorläufiger Abtragung einer geräng-ten wohlwichtigen Dukaten, worüber ein Schein abgegeben wird, und wogegen auf die Frankfurter Oster-Meße 1773. der 1ste und 2te Band, auf die Michaels-Meße 1773. der 3te und 4te Band, und endlich auf die Oster-Meße 1774. der 5te und 6te Band, gegen einen Nachschuß von 3. Golden abgeliefert werden sollen. —— Auch sind in besagtem Bönnischen Intelligenz-Komtoir die berühmten Waltherischen Heilungsmittel zu haben, als: Das Oleum Lentigini W. wider Sommersprossen und Leberflecken rc. das Glas zu 36. Stüb.; Oleum Philosophicum W. wider Motten und Wanzen rc. das Glas zu 24. Stüb.; Elixirium Catarrhale W. wider Husten, Erkältungen, Engbrüstigkeiten, Krampf, Seitenstechen, Kolik, Mutterbeschwerungen, dickes Geblüt, geronnene Galle rc. Scorbutische und kachetische Krankheiten, faule, malignöse und pestialischen Fiebern, Pocken, Masern rc. das Glas zu 27. Stüb.; und dann Pulvis contra Dolorem Dentium W. welches die schleunigste Hilfe in allen Fällen von Zahn-

schmerzen,

schmerzen, der Zahn sey hohl oder nicht, ganz zuverläßig verspricht; das Packet zu 16. Stüb. Ueber alles müssen aber die Zuschriften francò einlauffen, oder dem Komtoir die Auslage davon vergütet werden.

Mit Seiner Königl. Majest. in Preussen allergnädigstem Privilegio wird zu Anfang des künftigen Jahrs eine gelehrte Zeitung zu Cleve heraus kommen, unter dem Titel: Sammlung gelehrter Sachen am Niederrhein; An der Vollkommenheit dieses Instituts darf niemand zweiflen, auswärtige Gelehrte werden ersuchet, solches mit ihren Beyträgen zu beehren, und solche franco unter der Addresse: An die Verlegere der Sammlung gelehrter Nachrichten am Niederrhein einzusenden belieben. Negstens soll auf allen Postämteren, und bey gegenwärtiger Nachrichten-Expedition ein Probstück ohnentgeltlich zu haben seyn: und da solche nach Art der Erlanger Zeitung mit Beiträgen aus anderen Zeitungen ausser den Original-Arbeiten versehen wird, so zweiflen wir um so weniger, daß unsere Zeitung all möglichen Beyfall erhalten wird; der jährliche Preiß davon ist 4. Rthlr. oder 6. Golden Holländisch hier in der Stadt, Auswärtige können sich aber an ihres Orts Postämter wenden, von welchen sie sich einer billigen und prompten Bedienung versichern können. Cleve den 18ten Xbris 1772.

Bey der Expedition dieser Nachrichten ist diese Zeitung zu bekommen gegen jährliche 7. Golden Holländisch Postfrey alle Wochen zwey Bogen, nemlich Donnerstags und Montags, jedesmal ein Bogen. Das erste Stück davon kan auch ohnentgeltlich abgeholt werden.

XVIII. Ein junger Mensch sehr ansehnlich und groß von Person, der auch Französisch redet, suchet Dienste bey einer Herrschaft als Reitknecht, und kan bey der Expedition erfragt werden.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 14ten, Obristjägermeister Freyherr von Blankart einkommen. Den 15ten, Notarius Leisering von Lüttringhausen im Bönnischenhof, Domherrn, N. von Bourscheid im Kessel, von Büslar durchgereiset, von Horst, und von Molz von Münster im Prinz von Oranien, Graf von Hochstäden einkommen, Freyherr von Hall im Heidelbergerfaß, Creyspfenningsmeister Pelzer aus Westphalen im 2brückerhof, Vogt Trimborn von Nideggen im Bönnischenhof, Kaufman Diergarten von Langenberg bey seinem Bruder, und Voß von Cöln im Bönnischenhof. Den 16ten, Major Freyherr von Dalwigk vom Baadenischen Regiment und von Bongard einkommen, von Buisdahl bey Witib Balconi, von Bourscheid bey Wierz, von Eynatten bey Hofrath Franz, von Eynatten in seiner Behausung, von Gimmnich Land Director bey Major von Kloeber, Domherr von Harf bey Kalt, und Churcölnischer Haubtman Freyherr von Bourscheid bey Closterman, Steuerempfänger de Roy von Wilhelmstein, im Himmel. Zwey N. von Gaugreben im Prinz Oranien, Frau von Dahlheim im 2brückerhof, Canonicus Käsmacher, Doctor Manten und Engels von Gülich im Prinz von Oranien, Doctor Rick und Windeck von Euskirchen bey Closterman, Wehrmeister Lühnenschloß von Deuren bey Breuer, Kaufman Moritz von Urdingen im Antonio. Den 17ten, Freyherr von Lohausen im schwarzen Horn und von Kessel in der Pfaw, Zwey Fräuleins von Blankart bey Coustol, Amtsverwalter Nuß von Münstereiffel bey Haubtman, Doctor Reisman von Sohlingen in der Stadt Siegburg, Doctor Worringer von Lenney im schwarzen Horn, Kaufleute, Baaß von Lenney im Einhorn, Meyer von Manheim im Anker, Breuer von Crevelt im 2brückerhof, Nierhof und Flügel von Deuren im schwar-

zen

zen Horn, Kall von Cöln im Anker, Moll von Lennep im schwarzen Horn und Overman von Velbert im Bönnischenhof. Den 18ten, Ihro Durchl. Prinz von Birckenfeld von Mannheim einkommen, Kaufman Luther, Knecht und Alberti von Sohlingen einkommen. Den 19ten, Secretarius Hutzi vom Herzog von Hüttinghausen bey Coustol, Musicus Gilgi aus Italien im 2brückerhof, Mademoiselles Reinbachs und Ingermans von Coblenz im Raben, Großschultheiß von Limbens von Duenrath im schwarzen Horn, Fumetti von Aachen wuste kein Logis anzugeben, Kaufman Kalthof von Mülheim im Anker und Procella von Maynz im Antonio. Den 20ten, Hofrath Withof von Duisburg wuste kein Logis anzugeben, Zumpütz von Cöln bey Hofrath Schwarz, Hofmans von Münster im Kaiserlichen-Hof, Comödianten Schröder und Abt mit ihrer Gesellschaft ankommen, Kaufleute, Thurn und Frowein von Elberfeld im 2brückerhof, Brett und Siebel im Anker.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahrenfort angekommene Schiffe.

Den 14ten, Franz Paßman von Cöln nach Holland mit Oberländischenwaaren und Wintgens von hier nach Unkel mit schwarzen Brand. Den 15ten, Jacob Werner von Bonn nach Urdingen mit Lumpen, und Joannes Tempel mit Wein ankommen. Den 16ten, Arnoldus Kaymer nach Monheim und dessen Steurknecht mit Holländischen Waaren ankommen, Jan Falkenbourg von Mülheim an der Ruhr nach Cöln mit schwarzen Brand. Den 17ten, Philip Müllenbeck von Cöln mit Oberländischenwaaren, Erich Scheidman von Mülheim am Rhein mit Platten und Taback nach Mülheim an der Ruhr, Prinzen nach Mülheim am Rhein mit schwarzen Brand, Genzeler von Mannheim mit Effecten und anderen Waaren Ankommen. Den 19ten, Wilhelm Kehr mit Oberländischenwaaren, Jan Wiel mit Duftstein und Terraß und Conrad Cousen ledig von Cöln nach Holland, Werner von Urdingen nach Cassel mit Holländischem Salz. Den 20ten, Jan Louis aus Holland nach Cöln mit Holländischen-Waaren.

Verzeichnus deren in hiesiger Residenz gebohren, verehelig- und Beerdigten.

Getaufte.

Catholische. Den 13ten, Augustinus, Henrietta, Carolus, Kinder des Augustinus Carolus von Laer und Maria Carolina von Holling. Den 15ten, Christianus Henricus Conradus, Sohn des Henricus Masowitz und Maria Magdalena Steckels. Anna Elisabetha Theodora, Tochter des Joannes Paulus Greven und Anna Margaretha Ferres.

Reformierte, Den 16ten, Johan Daniel, Sohn des Adam Sastrat und Maria Agnes Schröder. Den 18ten, Johan Peter Henrich, Sohn des Postmeisters Johan Wilhelm Maurenbrecher und Sybilla Elisabeth Nacken.

Lutherische. Den 16ten, Arnold Heinrich Christian, Sohn des Schreiner-Meistern Johan Dittmann und Anna Sybilla Graumanns.

Beerdigte.

Catholische. Den 13ten Decemb. Antonius, Sohn des Taglöhner Lafuhr, alt 2. Jahr, 4. Monat. Den 14ten, Christina Hansens, Ehefrau des verlebten Taglöhner Larossi, alt 80. Jahr. Josephus Wachtel Ehemann, gebürtig von Mülheim an der Ruhr, alt 50. Jahr. Den 16ten, Magdalena Walg, gebürtig aus dem Amt Steinbach, alt 7. Jahr. Den 17ten, Michael Pillmeyer Ehemann Wollspinner, alt 30. Jahr. Antonius, Sohn des Bürger Maaß, alt 2. Jahr. Den 17ten, Augustinus und Carolus, Söhne des Augustin Franz Carl von Laer und Mariä Carolinä von Holling, alt 3. Täg. Anna Gertrudis Josepha, Tochter des Gürteler Marcowitz, alt 7. Jahr, 5. Monat. Den 18ten, Casparus Meurer Ehemann Taglöhner, alt 69. Jahr.

Reformirte. Den 18ten, Sybilla Magdalena Maul, alt 65. Jahr. Catharina Adelheid Kappeler, Ehefrau des Jost Paul Rosbach, alt 67. Jahe, 2. Monat, 11. Täg.

Lutherische. Den 19ten, Johan Friedrich Bergfeld Taglöhner, alt 49. Jahr.

Wechsel-

Wechsel-Cours.

Elverfeld den 19ten Xbris. 1772. in Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$.

Amsterdam courent 60. $\frac{3}{4}$. *à* 61 *Rotterdam*, *Dort* 60. $\frac{1}{2}$. *à* $\frac{3}{4}$ *Paris* 91. $\frac{2}{3}$. *Lyon* 92. *Hamburg*, *Bremen in Louis d'Or* 118. $\frac{1}{4}$ *Frankf. alpari.*

Cöln den 13ten 9bris. 1772. in Carl d'Or à 7. Rthlr. $\frac{1}{9}$.

Amsterd. 155 $\frac{1}{4}$. *Rotterd. Dort* 155. *Paris pary. Lion payem.* $\frac{1}{2}$. *p. Cto. avance.*

Früchten-Preis von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen		Roggen		Gersten		Haaber		Buchw.		Saam			
Per Malder	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.		
Sittard.	7	16	5	44	4	25	3	36	3	18	11	28		
Deuren.	7	34	6		4	28								
Gülich.	6	60	5	10	3	60	3							
Bruggen.														
Eschweiler.	7	45	6	8										
Euskirchen.														
Synzig.														
Cöln.	5	68	5	32	3	48	2	32						
Neuss.	6	60	5	20	3	70	2	60	3	60	11			
Düsseldorf.	7	50	6		4	30	3	10	4	20				
Elberfeld.	9	60	7	60										
Mülheim am Rhein.	6	40	5	40	3	40	2	50						
Uckerath.														

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und alle Dienstag ausgegeben bey Steurcanzeley-Verwandten Zehnpfenning in der Residenzstadt Düsseldorf.